

## Feedback zum Kreuztest

Nach dem Durchlauf der Testpläne für Bewerber, Professor und Verwalter wurde in einem abschließenden Kreuztest untersucht, ob sich bei paralleler Bearbeitung der Softwareinhalte durch mehrere Benutzer weitere Probleme zeigen und wie die Software bei paralleler und gegensätzlicher Bearbeitung durch Professor und Verwalter reagiert.

### Professor-Verwalter:

Insgesamt verlief der Test relativ ereignislos und daher also positiv. Die meisten Bereiche die parallel durch beide Rollen bearbeitet werden können, produzieren bei paralleler Bearbeitung keine Fehler und funktionieren also gut. Dennoch kam es auch während dieses Tests zu Auffälligkeiten die nachstehend dargestellt sind.

Beim Versuch durch den Professor 4 Mappingverfahren in einem Arbeitsschritt anzulegen entstand erneut eine Fehlermeldung und das Mapping war danach nicht mehr zugänglich (→Fehlerseite). Dieses Problem wurde umgehend an Mario und von diesem an Herrn Hässelbarth weitergegeben. Dieser löste das Problem, woraufhin das Mapping wieder anwählbar war. Gleichzeitig zeigte sich später, dass einige andere Funktionen nun eingeschränkt waren. So war es während des Kreuztests nicht möglich ein Mappingverfahren zur Deckungsfaktorermittlung weiterzugeben, weshalb auch die parallele Eintragung von Deckungsfaktoren nicht getestet werden konnte. Mittlerweile ist diese Funktion wieder funktionsfähig. Nach den Ergebnissen der sonstigen Bereiche ist allerdings davon auszugehen, dass eine parallele Hinterlegung von Deckungsfaktoren kein Problem darstellt.

Es existiert innerhalb der Software ein berufliches Profil (#22), welches keinen Namen hat, obwohl der Name eigentlich ein Pflichtfeld ist. Wir haben dies geprüft und konnten kein Profil ohne Namen anlegen. Dennoch wurde besagtes Profil aufgelistet. Im Dashboard bzw. der Timeline konnte die Erstellung dieses Profils ebenfalls nicht gefunden werden.

Wird im Bereich „abschließende Überprüfung“ parallel gearbeitet kann folgendes Problem entstehen: Angenommen der Verwalter bearbeitet hier einen Fall mit 3 Modulen und akzeptiert den Anrechnungsfall für alle diese 3 Module. Nun muss er zum Abschluss den Button „PPA-Verfahren für Mapping xy abschliessen“ klicken. Wenn nun währenddessen der Professor eines dieser Module als Anrechnungsfall ablehnt, bevor geklickt wird, erhält der Verwalter darüber keinen Hinweis und es wird gespeichert, dass 2 Module akzeptiert und eines abgelehnt wurden.

Insgesamt wurde sehr umfangreich geprüft, weshalb das Ergebnis des Kreuztests hier positiv zu bewerten ist. Wir haben sämtliche Möglichkeiten in den Bereich Anrechnungsbewerbungen, PPA und Archiv durchgespielt. Bearbeitung während der andere

liest, löschen während der andere bearbeitet, archivieren und rückholen während der andere liest etc. Die Software reagierte fast ausnahmslos (siehe vorherige Absätze) logisch und konsistent nachdem der jeweilige andere seinen Browser aktualisiert hatte. Wird eine Option (Bsp: Anrechnungsfall) parallel akzeptiert und abgelehnt, gilt immer das Urteil, welches zuletzt an die Software übermittelt wurde. Kritisch könnte lediglich die Tatsache werden, dass keine Hinweise auf die Änderung gegeben werden, was allerdings auch praktisch schwer machbar sein dürfte, da schließlich ständig die Optionen bearbeitet werden (müssen).

#### Bewerber-Verwalter:

Der Verwalter kann die Angaben zu einem Modul verändern noch während der Bewerber sich bereits auf dieses bewirbt oder sogar schon beworben hat. Dies betrifft die Bereiche „Name“, „Lernziel“ und „Beschreibung“. Alle anderen Bereiche können wie es eigentlich sein sollte nicht mehr verändert werden, sobald eine Bewerbung existiert.

#### Bewerber-Professor:

keine Auffälligkeiten

#### Abschluss

Insgesamt kann noch festgehalten werden, dass der Kreuztest (dies betrifft alle Konstellationen) natürlich nur die Output-Ansicht bieten kann. Möglicherweise ist es für die Administratoren oder Informatiker möglich über so etwas wie einen internen Statusmonitor den Ablauf der einzelnen Handlungen nachzuvollziehen, wodurch das Verhalten der Software auch im Verlauf sichtbar wäre.

Nach dem Kreuztest wurden verschiedene funktionale Einschränkungen in der Software bemerkt, die eher beim nochmaligen nachschauen von bestimmten Teilen auffielen. So konnte zeitweise wie bereits geschrieben keine Deckungsfaktorermittlung neu gestartet werden, was mittlerweile wieder funktioniert. Zudem kann der Bewerber derzeit (Stand 11.8) keinen Beratungsbedarf übermitteln (Button reagiert nicht). Er kann ebenfalls bei einer Bewerbung im Bereich „Zulassungsvoraussetzungen“ keine Angaben machen (Button „ändern“ reagiert nicht). Insgesamt habe ich (Verwalter) den Eindruck, dass sich das bereits vorher selten auftretende Phänomen der nicht reagierenden Buttons (manchmal nach dem 2. Oder 3. Mal) etwas vermehrt hat, was allerdings auch ein zufälliger oder subjektiver Eindruck sein kann. Warum verschiedene Funktionen, die während des Durchlaufens des Testplans noch funktionierten mittlerweile defekt sind, lässt sich für uns nicht beurteilen, wobei wir intuitiv den Eindruck hatten, dass dies mit der Wiederfreischaltung des Mappings (s.o.) zusammenhängt, was jedoch auch nur ein Zufall sein kann. Das einige Funktionen, die noch während des Testplans funktionierten mittlerweile defekt zu sein scheinen, gibt in jedem Fall Anlass zur Sorge.